



Die Ruhe vor dem Sommer

Derzeit herrscht noch Ruhe an unserem idyllischen Strand am Turnersee. Zu Pfingsten und im Sommer werden das Spielen und Lachen unzähliger Kinder den See wieder in ein Ferienparadies verwandeln – wir freuen uns auf euch!

Kinderland Übersicht

Nachrufe unserer Freund:innen
Berichte Veranstaltungen und
Events 2023 & 2024
Vorstandsklausur
Herbstwoche
Adventbasteln

Maskenbälle
Winterwoche
Veranstaltungen OGs
Seminare/Stammtische
Gastberichte KPÖ Steiermark
Terminvorschau

Kindererlebnisferien am Turnersee

07. Juli bis 10. August 2024

Informationen

in den Ortsgruppen und im
Kinderland-Büro 0316/82 90 70

Inhaltsverzeichnis



Seite 2 - 4

Geburtstage Jänner - Mai 2023
Spendenausweis Dez. 2023 - März 2024
Vorwort Nina Günther & Amir Mayer
Nachrufe unserer Freund:innen

Seite 4 - 7

Wir Kinderlandler:innen - Alicia Vljaj
Lichterkerze Dezember 2023
Jahresabschlussfeier
Anhänger-Spende
Vorstandsklausur 2024

Spenden

Seite 8 - 10

Herbstwoche 2023
Adventbasteln 2023

Seite 12 - 15

Maskenbälle 2024
Winterwoche 2024

Seite 16 - 17

Kinder-Eisstockschießen St. Peter-Freienstein
Eisstockschießen Hönigsberg
Seminarreihe
Stammtisch

Seite 18 - 19

Gastberichte KPÖ, Claudia Klimt-Weithaler:
Internationaler Frauentag
Leistbares Wohnen?

Seite 20

Terminvorschau
Arbeitseinsatz Mai

Geburtstage unserer Mitglieder 70+

Jänner bis Mai 2024

Herzlichen Dank für eure
Unterstützung!

Pics designed by Freepik

Besonderer Dank

gilt der OG Gries-Triesterfeld für ihre großzügige Spende der Getränke für unsere Mitarbeiter:innen beim letzten Arbeitseinsatz!

Kranzspenden:

Vorwort

Ein sehr turbulentes Jahr liegt hinter uns allen. Man wurde das Gefühl nicht los, dass wir von einer Krise in die nächste stolpern. Schlechte Nachrichten, wohin man blickte. Eines der zentralen Themen war die Rekordteuerung, die uns in vielen Bereichen des Alltags hart traf. Mieten, Energiekosten, der tägliche Einkauf und vieles mehr wurden innerhalb kürzester Zeit teurer. Dadurch kommen immer mehr Menschen unter Druck und die täglichen Herausforderungen wachsen immer weiter.

Um Kinder, Jugendliche und Familien im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen, haben wir uns entschlossen, die Preise für unsere Ferienaktionen im heurigen Jahr nicht zu erhöhen. Kinder und Jugendliche brauchen erholsame Ferien, unvergessliche Momente, Spiel, Spaß und eine unbeschwerte Zeit. Um dies möglichst vielen Teilnehmer:innen zu ermöglichen und unserem gesellschaftlichen Auftrag nachzukommen, sind unsere Angebote daher zum gleichen Preis buchbar.

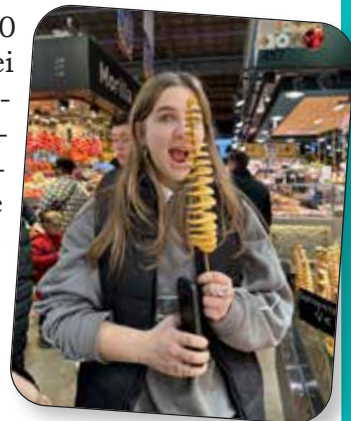
Wir sind auch in ständigem Kontakt mit Land Steiermark und Stadt Graz, um die bestehenden Fördermöglichkeiten zu verbessern und auch, wie heuer seitens des Landes leider passiert, auf Missstände und falsche Entwicklungen hinzuweisen, um die Rahmenbedingungen künftig tatsächlich im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Familien zu verbessern.

Wir hoffen euch durch dieses Angebot unterstützen zu können und freuen uns auf gemeinsame Ferien von und mit Kinderland Steiermark.

Im Namen des Vorstands
Obfrau Nina Günther
Geschäftsführer Amir Mayer

Wir Kinderlandler:innen

Alicia Vljaj, 18, war 2010 zum ersten Mal als Kind bei unserem Pfingsttreffen dabei. Seither ist sie Teilnehmerin an fast jeder Ferienaktion und seit 2022 ist sie auch als Gruppenleiterin in unserem Verein tätig. Im Wordrap erfahren wir ein bisschen mehr über sie und ihre Einstellung zu Kindern und zum Kinderland.



Kinderland ist für mich:

... ein Ort der Freiheit und Akzeptanz, an dem ich Jahr für Jahr unvergessliche Erinnerungen sammeln darf. Und sowohl neue Freundschaften knüpfen als auch alte pflegen kann.

Meine engsten Kinderland Freunde:

In Kinderland durfte ich bereits so viele gute Freundschaften schließen, dass ich gar nicht alle aufzählen kann. Für mich ist es wie eine zweite Familie, die jedes Jahr wächst.

Kinder waren für mich immer:

Entdecker, die mit voller Neugier die Welt erkunden und die Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachten als wir Erwachsenen.

Mein schönster Ferienturnus:

Da gibt es keinen bestimmten. Jeder einzelne brachte wundervolle Momente und Erfahrungen mit sich, die ich niemals vergessen werde und für die ich sehr dankbar bin.

Die größten Herausforderungen für das Kinderland sind:

Ich sehe die größte Herausforderung darin, jedes Jahr ausreichend ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu finden, um die Ferienaktionen so umsetzen zu können, wie wir sie kennen.

Eine weitere Herausforderung in der heutigen Zeit besteht darin, den Kindern zu vermitteln, dass man auch ohne Handy unglaublich viel Spaß haben kann und sie für andere Aktivitäten und Spiele zu begeistern.

Der Regierung möchte ich sagen:

Dass es wichtig ist, in die Zukunft der Kinder zu investieren. Es muss gewährleistet sein, dass sie Zugang zu hochwertiger Bildung, Gesundheitsversorgung sowie ein sicheres Lebensumfeld haben. Kinder sind unsere Zukunft und es liegt in unserer Verantwortung, dass sie die bestmöglichen Chancen erhalten, um ihr Potenzial zu entfalten und ihre Kindheit unbeschwert genießen zu können.

Mein Vorbild:

Ich habe kein bestimmtes Vorbild. Ich finde Inspiration in vielen verschiedenen Menschen und Erfahrungen, die mir helfen, mich weiterzuentwickeln und meine Persönlichkeit zu formen.

3 Schlagworte die mich beschreiben:

Ehrgeizig, sportlich, offen

Was ich euch noch sagen will:

Ich bin sehr dankbar ein Teil der Kinderlandfamilie sein zu dürfen und freue mich schon auf die vielen weiteren Momente, die ich im Kinderland erleben werde.

Leni Degold, ein Nachruf

Solange ich in meiner Kinderland-Geschichte zurückblicken kann, war da die Ortsgruppe Judenburg, die Familie Degold und die „Freundin Leni“.

Ich erinnere mich an die Baracke, in der große Musik- und Tanzveranstaltungen stattgefunden

haben, an Kindermaskenbälle, Weihnachtsfeiern und wöchentliche Heimstunden.

Leni hatte im Laufe der Jahre viele Funktionen inne. Sie war Subkassierin und Ferienverantwortliche in Judenburg und in der Ferienaktion Gruppenleiterin, Wirtschaftsleiterin und Heimleiterin.

Als begonnen wurde das Kinderland-Ferendorf zu bauen, gehörte sie zu denjenigen, die unermüdlich Geld sammelten und sich mit großem Erfolg um Unterstützungen und Subventionen von Betriebsräten und Gemeinde bemühten. Legendär waren die über viele Jahre durchgeführten Kärnten-Arbeitseinsätze der Judenburger:innen. Mit großer Begeisterung wurden im Frühjahr das Feriendorf Gebäude und das gesamte Gelände penibel genau hergerichtet und im Herbst ebenso gründlich winterfest gemacht. Geselligkeit und Spaß kamen dabei nie zu kurz.

Mit Leni verliert Kinderland eine ihrer langjährigsten und treuesten Funktionärinnen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

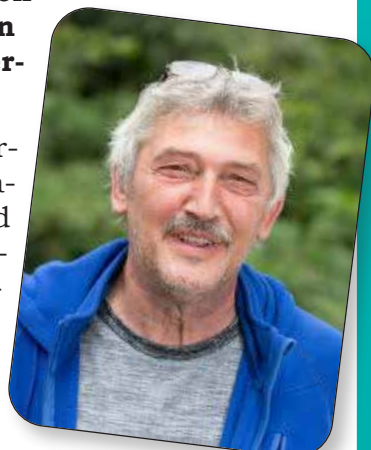
Gitti Krivec
Oktober 2023



Wir trauern

Schweren Herzens mussten wir uns auch von weiteren langjährigen Freunden verabschieden.

Ende des Jahres 2023 verließ uns unser Freund Harald Arzon plötzlich und viel zu früh im 61. Lebensjahr. Als Mitglied einer altbekannten Kinderland-Familie, ist er uns immer mit



Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir haben mit ihm gemeinsam unzählige Arbeitseinsätze absolviert und werden ihn sehr vermissen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Kurz nach Haralds Tod bekamen wir Anfang des Jahres eine weitere Hiobsbotschaft – Bruno Schloffer ist seiner Gerti gefolgt, die uns im Vorjahr viel zu früh verlassen hat. Nach langer schwerer Krankheit ist Bruno nun mit 72 Jahren seine letzte Reise angetreten. Wir werden uns immer an die vielen Kastanienfeste mit ihm erinnern und sind ihm dankbar für die Zeit, die er Kinderland gewidmet hat. Wir hoffen er ist nun wieder glücklich vereint mit Gerti – wir werden die beiden nie vergessen.

Ebenso Anfang des Jahres hat uns die traurige Mitteilung erreicht, dass auch Leopold Pacher aus Knittelfeld verstorben ist. Solange es ihm gesundheitlich möglich war, engagierte er sich politisch bei der steirischen KPÖ, bei der er auch weit über die Partei hinaus ein großes Ansehen genoss. Seine Leidenschaft für Politik gab er auch an seine Tochter Renate weiter, die ihm im Gemeinderat nachfolgte. Unser Mitgefühl gilt seiner gesamten Familie.

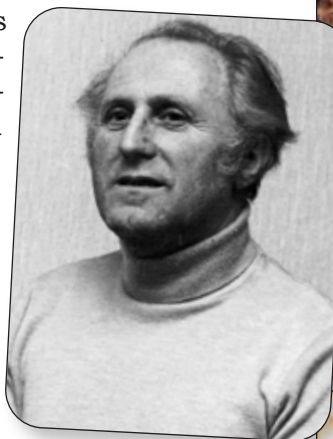
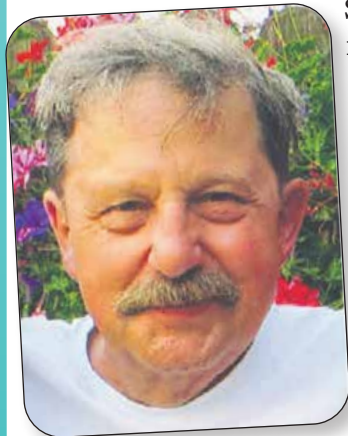
Lichterkette für den Frieden

Menschen- und Lichterkette für den Frieden

Am 09. Dezember fand in der Grazer Herren-

gasse, anlässlich des 75 Jahrestags der Menschenrechtsdeklaration, eine Menschen- und Lichterkette für den Frieden statt. Neben rund 40 Vereinen, Institutionen und Persönlichkeiten war auch Kinderland Steiermark als unterstützende Organisation beteiligt. Rund 300 Teilnehmer:innen und viele weitere Passant:innen haben die Botschaften „Solidarität mit allen Opfern von Krieg, Terror und Unterdrückung!“ sowie „Waffenstillstand jetzt überall und Ende der Gewalt!“ verbreitet.

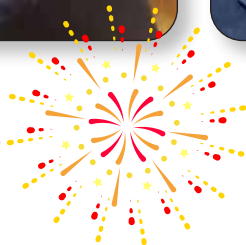
Danke an die Grazer Initiative für Frieden und Neutralität für die Organisation.





Jahresabschlussfeier

Unsere Jahresabschlussfeier fand am 01.12.2023 im Kinderlandbüro statt. Unser Büro platzte aus allen Nähten, da es sich rund 45 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen nicht nehmen ließen, mit uns in ausgelassener Stimmung das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Vorsichtig wurden auch bereits Pläne für die kommenden Veranstaltungen gemacht. Wir danken euch für euer Engagement und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



*Vielen
herzlichen
Dank!*

Parteikonferenz KPÖ

Im November 2023 veranstaltete die KPÖ erstmals seit 20 Jahren eine gemeinsame Parteikonferenz unter Beteiligung aller Bundesländer in Graz. 300 Kommunist:innen nahmen aus ganz Österreich teil.

Neben der Wahl der Spitzenkandidat:innen für die bevorstehenden Nationalratswahlen gab es auch ein Programmforum, wo die Kernthemen der KPÖ innerhalb einzelner Workshops diskutiert wurden.

Auch Kinderland Wien war auf der Konferenz mit Natascha Wanek vertreten. Natascha nutzte die Möglichkeit und hielt eine bewegende Rede über Kinderland, aus der wir gerne ein paar Auszüge abdrucken wollen.

Als Einstieg erwähnte sie die Expertise Kinderlands auf dem Feld der Kinderrechte und dass wir als unabhängiger Verein von Kommunist:innen gegründet wurden, mit einem klaren Friedenspolitischen und Antifaschistischen Auftrag dahinter. „Den Genoss*innen war klar: wenn man das „Nie Wieder“ ernst nimmt, muss man bei den Kleinsten anfangen. Antifaschismus erschöpft sich nicht in Lippenbekenntnissen, er muss gelebt und verbreitet werden. Antifaschismus



Spende Anhänger

Im Dezember freuten wir uns über eine großzügige Spende. Unser Geschäftsführer Amir Mayer durfte einen Anhänger der Firma HUMER Anhänger GmbH entgegennehmen. Danke vor allem an Johannes Humer und Niederlassungsleiter Jürgen Nachbagauer für die großartige Unterstützung!

Der Anhänger wird uns vor allem bei unseren Arbeitseinsätzen eine große Hilfe sein.



bedeutet Geschichte und Wissen weitergeben. Und es bedeutet, Kinder zu mündigen, kritischen und aufgeschlossenen Erwachsenen zu erziehen. In diese Tradition stellen wir uns ganz bewusst!

Neben der Tatsache, dass man Kindern und Jugendlichen nach den Schrecken des zweiten Weltkrieges einen geschützten Raum bieten wollte, in dem man sie aufpäppelte und sie eine unbeschwerte Zeit haben konnten, wollte man ihnen vor allem ein Aufwachsen in Frieden und Sicherheit garantieren.

Denn Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg. Frieden muss geschaffen und erlebt werden – im täglichen Umgang und Miteinander. Kindern muss mit Respekt und Wertschätzung begegnet werden, damit sie zu eben jenen mündigen und kritischen Erwachsenen werden können.

Bei Kinderland geht es auch heute noch um die Erfahrung, dass alle Kinder – egal woher sie kommen oder in welchen sozialen Verhältnissen sie aufwachsen – gleich sind und die gleichen Rechte haben. Denn Kinderrechte sind Menschenrechte. Und auf diese Rechte wollen wir pochen.“

Weiters betont Natascha, was es heißt Kinderrechte ernst zu nehmen. Jedes Kind hat das Recht auf ein Aufwachsen in Frieden und Sicherheit, das Recht auf Schutz vor Gewalt. Das Recht auf das Aufwachsen und den sozialen Kontakt mit Gleichaltrigen und das Recht auf soziale Sicherheit und den Schutz vor Armut. „Das Auftreten gegen Kinderarmut ist auch in einem reichen Land wie Österreich jeden Tag bitter notwendig.“

Abschließend hebt Natascha noch hervor, wie wichtig es ist, dass die KPÖ in ihrem Wahlkampf die Einhaltung der Kinderrechte und eine Kindergrundsicherung fordert.

„Ich bin sehr froh, dass sich die KPÖ immer für die Schwächsten in der Gesellschaft einsetzt – und dass ich Teil davon sein kann.“

Danke Natascha!

Vorstandsklausur

„Quo Vadis Kinderland Steiermark?“

Unter diesem Motto stand unsere Klausur am letzten Februar-Wochenende. Das Präsidium, unter Leitung von Obfrau Nina Günther, hat in der Jahresplanung für heuer festgestellt, dass eine Leitungsklau-



sur von Vorstand und weiteren engagierten Mitgliedern neuen Schwung, Ideen, kritische Auseinandersetzung mit unserem Verein und vor allem Motivation und neue Ideen bringen kann. In ihrer Begrüßungsrede spricht sie davon, unseren Verein nicht einfach nur am Leben zu erhalten, sondern gezielt und gemeinsam für die Zukunft zu stärken.



Sie betont nachdrücklich, dass „wir uns der Aufgabe verschrieben haben, steirischen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von sozialer und ethnischer Herkunft, Nationalität und religiöser oder sexueller Orientierung ein Partner in der Wahrung ihrer Rechte und Interessen zu sein. Wir wollen unsere Möglichkeiten, unsere Arbeitskraft, unsere Professionalität einsetzen, um ihnen Erholung, Friedenserziehung, ein offenes Ohr zu schenken und wir wollen ihr Sprachrohr nach außen sein.“ Weiters hebt sie hervor, dass es wichtig sei, das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, trotz unterschiedlicher Ansichten und Herangehensweisen. „Wir haben die Aufgabe, im Rahmen unserer Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien – um ihre Chancen zu erhöhen, in Frieden und Wohlstand aufzuwachsen und ihre Fähigkeiten ohne gesellschaftliche Hindernisse zu entwickeln.“ Es fand ein aktiver Austausch statt, es wurde viel diskutiert, neue Pläne geschmiedet und erste Arbeitspakete erstellt. Wir freuen uns über diesen konstruktiven Austausch und sind gespannt auf die weiteren Schritte.



Am 26. Oktober 2023 war es wieder so weit, wir durften 27 Kinder zu unserer Herbstwoche in Radegund begrüßen.

Nachdem wir das Organisatorische erledigt und die Kinder ihre Zimmer bezogen hatten, konnte auch schon das Kennenlernen in der Gruppe beginnen. Am Abend folgten dann noch eine kleine Eröffnung und einige Spiele.

Leider spielte das Wetter nicht optimal mit und somit musste, gerade die ersten Tage, das Programm hauptsächlich drinnen stattfinden. Dies sollte dem Spaß aber nicht im Wege stehen.



Nach einem Tag mit Kennenlern- und Bewegungsspielen fand unser Chaosspiel natürlich auch indoor statt, ganz nach dem Motto „je lauter, desto lustiger“.

Am Samstag schien der Wetterbericht sehr vielversprechend und so machten wir uns auf in Richtung Schöckl Talstation, um im hiesigen Kletterpark einen aufregenden Tag zu erleben.

Leider hielt die Wetterprognose nicht das, was sie versprach und wir entschieden uns nach der Klettereinschulung, den Heimweg anzutreten, um es am nächsten Tag wieder zu versuchen.

In Folge verbrachten wir einen angenehmen Tag



Herbstwoche



in der Kindervilla mit kreativen Workshops und am Abend gab es zum Ausklang noch ein Lagerfeuer und Kastanien.

Sonntagvormittag wagten wir dann einen zweiten Anlauf der Mission „Kletterpark“ und siehe da, das Wetter meinte es gut mit uns. Wir verbrachten einen wirklich tollen Tag in den diversen Baumwipfelwegen, hatten Spaß mit den Seilbahnrutschen oder auch beim Bogenschießen. Für die besonders Mutigen gab es zum Abschluss noch einen Sprung aus 7 Metern mit Seilbremsung. Nach so einem adrenalineladenen Tag gingen wir es dann ruhig an und gönnten uns einen gemütlichen Kinoabend zum Ausklang.

Der Montag war dann nicht weniger ereignisreich, wir machten uns auf zu einem Geländespiel durch den ganzen Ort und veranstalteten dann am Abend noch eine mega Disco und Halloweenparty. Es wurde lang und ausgiebig gefeiert, wie es sich zum Abschluss gehört.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Abschieds. Nach einem letzten langen Morgenmeeting mit viel Spaß und Tanz mussten wir uns leider schon wieder fertig für die Heimreise machen. Nach dem Mittagessen war es dann so weit, wir mussten teils unter Tränen die Heimreise antreten. Aber ein Trost bleibt natürlich: die nächste Ferienaktion ist nicht allzu weit entfernt!

Wir freuen uns darauf euch alle bald wiederzusehen!

Markus Feuchtinger



Adventbasteln

Basteln mit Kinderland in der Adventszeit

Unser alljährlicher Bastelnachmittag in der Vorweihnachtszeit fand am 8. Dezember statt. Simone und Alexander standen vor den Toren und zeigten Eltern und Kindern den Weg hinauf in unsere Bastelstube. In unserem Büro warteten dann die Bastelprofis Katja, Helga und Natalie bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik bei den verschiedenen Stationen auf ihre kleinen und großen Gäste. Heuer gab es wunderschönen Baumbehang in Gold mit Zweigen, getrockneten Früchten und Beeren verziert, mit Perlen bestickte Karten und die buntesten mit Wolle und Glitzersteinen umwickelten Christbäume. Auch das Christkind wird dieses Wochenende viel zu tun gehabt haben, da zahlreiche Briefe geschrieben und künstlerisch verziert wurden. Der diesjährige Trend bei Sarahs Kinderschminkstation war eindeutig das Comic-Rentier. Zwischendurch konnten die Kinder sich am Punsch erwärmen und sich – wie es sich für die Weihnachtszeit gehört – mit Keksen und Schokolade stärken, um mit neuer Energie weitere Meisterwerke zu gestalten.

Über das positive Feedback aller Kinder und Eltern haben wir uns sehr gefreut und das gab uns Ansporn solche Veranstaltungen auf jeden Fall weiterzuführen.



Daher gab es gleich eine Woche danach noch eine Wiederholung mit Jeanette, Simone, Kilian, Alicia und Leonie. Diesmal wurden kunterbunte Fensterbilder gestaltet, Tonsterne mit Glitzer verziert, Moosgummi-Sterne aufgefädelt und es sind natürlich weitere wunderhübsche Karten entstanden. Hier ging der Trend bei der Schminkstation eher in Richtung Eisprinzessin.

Alles in allem waren das zwei gelungene Veranstaltungen und wir freuen uns schon sehr auf unser Adventbasteln 2024! Solltet ihr uns dabei unterstützen wollen, meldet euch gerne telefonisch oder per Mail im Büro. Und falls ihr gerne zum Basteln vorbeikommen wollt, wir sind im heurigen Dezember bestimmt wieder fleißig, um euch mit den letzten Weihnachtsgeschenken zu helfen! Wir freuen uns auf euch!



Feriencamps für Kinder und Jugendliche

Spass, Abenteuer, Action



Erlebnisturnusse

Actionwochen

1-2-3
Wochen möglich!

KEINE
Preiserhöhung
für 2024

Reitwochen

Sei dabei



Rasch
anmelden

♥ 07. Juli - 10. August 2024

♥ für Kinder von 6 - 15

♥ Förderungen möglich!



Impressionen unserer Maskenbälle

Auch in diesem Jahr feierten die Ortsgruppen von Graz, Zeltweg, St. Peter-Freienstein, Eisenerz und Fohnsdorf ausgelassene Faschingsbälle, die Hunderte von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen begeisterten. Die Veranstaltungen boten ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, Tanz, Spaß und Spannung für die ganze Familie. Die Vielfalt der Kostüme spiegelte die Kreativität und Begeisterung der Teilnehmer:innen wider. Von Prinzessinnen, Feen, Hexen und Marienkäfern bis hin zu Polizist:innen, Ninjas, Superheld:innen und Pirat:innen war alles vertreten. Ein besonderer Dank gebührt allen Helfer:innen, die mit ihrer liebevollen Dekoration und ihrem Engagement für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Ihr seid spitze!



sucht

Mitarbeiter:innen für Sommerferienlager

Jedes Jahr veranstalten wir im Sommer unsere Ferienlager am Turnersee in Kärnten.

Dafür suchen wir DICH!

- » Du bist engagiert, offen und hast Spaß an der Arbeit mit Kindern?
- » Du bist kommunikativ, kreativ und kannst auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf bewahren?

Dann bewirb dich gleich als Mitarbeiter:in für unser Feriendorf am Turnersee:

- ♦ Mitarbeiter:innen im pädagogischen Team
- ♦ Kindergruppenbetreuer:innen
- ♦ Reitwochenbetreuer:innen
- ♦ Helfer:innen im Küchen-, Einkaufs-, Instandhaltungsbereich



Rasch bewerben!

Wir freuen uns auf dich!

Dein Aufenthalt ist als Praktikum anrechenbar.

Auskunft und Anmeldung:

kinderland
Steiermark

Mehlplatz 2, 8010 Graz

Tel.: 0316/82 90 70

office@kinderland-steiermark.at

www.kinderland-steiermark.at



Winterwoche

Mit etwas Spiel, Spaß und Magie ...

Der wieder mal ausbleibende Schnee dieses Jahr gab uns keinen Grund pessimistisch auf die Winterwoche zu schauen.

Ganz im Gegenteil – das Team gab sich alle Mühe, den Kindern eine wundervolle und abwechslungsreiche Woche zu bescheren. Vom 17. bis 23. Februar beherbergte unsere Richard Zach Villa in St. Radegund 25 Kinder während unserer Winterwoche. Unter Julians Leitung gesellten sich noch weitere Helferinnen und Helfer an seine Seite. Während Alicia, Andi, Kilian und Tobi den Kindern ein unvergessliches Programm boten, sorgten Silvia und Nico für 3 köstliche Mahlzeiten pro Tag.



Auch wenn es dieses Jahr keinen Schnee in der Schöcklregion gab, war es trotzdem möglich, dank der milden Temperaturen und dem andauernden Sonnenschein, viele Unternehmungen an der frischen Luft zu gestalten. Neben vielen Möglichkeiten sich kreativ auszutoben, mit Bügelperlen, basteln oder Karaoke, wurde auch auf einen sportlichen Ausgleich geachtet. So war eines unserer Highlights die Mini-Olympiade, wo Kinder ihr sportliches Können unter Beweis stellten.



Besonders erfreulich waren die gemeinsamen Abendaktivitäten, wo alle Kinder als Gemeinschaft dem Programm folgten. Große Highlights waren: Talenteshow, Quiz, Chaosspiel und vieles mehr.

Um mehr Spannung in die gemeinsame Zeit zu bringen, stand die



Winterwoche

Woche unter dem Thema Disney-Helden. Die Kinder konnten nach mehreren Aufgaben, die sich über die ganze Woche erstreckten, am Ende zu Disney-Helden gekürt werden. Erfreulicherweise ist das auch jedem Kind super gelungen.

Zum Höhepunkt der Woche feierten wir am Donnerstag neben der Helden-Kürung auch noch eine große Abschlussparty. Es wurde viel getanzt und die Woche in Form einer Diashow Revue passieren gelassen.

Wir freuen uns schon alle auf die nächste Winterwoche!

Ein besonderer Dank geht an mein Team, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diese Woche so erfolgreich durchzuführen.

Julian Gulnbrein





Eisstockschießen St. Peter

Großer Andrang herrschte im Februar in St. Peter-Freienstein, als Familie Spannring alle Kinder der Umgebung zum „Eis“stockschießen lud. Danach wurden alle fleißigen Teilnehmer:innen auch noch mit Pommes & Chicken McNuggets versorgt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen und natürlich an Familie Spannring!



Hönigsberger Ortspokal

Eisschießen mit Kinderland

Beim traditionellen steirischen Vereins-Eisschießen nahm am 6. Jänner erstmals eine Kinderland „Moarschaft“ teil. Mit Mario Schneidhofer als „Moar“ und Franz Rosenblattl als Mannschaftsführer gelang es der „Amateurmoarschaft“ den 18. Platz von 20 teilnehmenden Moarschaften zu erreichen. Dabei konnten 8 Kehren siegreich beendet werden, verloren wurden 20 Kehren. Einhellige Meinung der Teilnehmer:innen: Nächstes Jahr ist Kinderland wieder dabei! Die Obfrau von Kinderland Mürzzuschlag, Sandra Rodoschek, meinte dazu: „Da wird es aber vorher schon einige Trainingseinheiten geben und dann schlagen wir zu!“



Kinderland macht Schule

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer!

So begrüßten wir Mitte November rund 30 Teilnehmer:innen beim ersten Seminar aus unserer Seminarreihe. Anfang März folgte darauf schon das Zweite mit knapp 40 jungen und junggebliebenen Gruppenleiter:innen.

Bei einem bunten Mix aus Theorie, Spiel & Spaß verbrachten wir zwei spannende Wochenenden





in unserer Kinderlandvilla Richard Zach in St. Radegund und starteten gemeinsam in die Vorbereitungen unserer Ferienaktion 2024.

Was bei einem Seminar natürlich nie fehlen darf, sind die Kennlernspiele. Zur Einstimmung in das Wochenende stehen daher immer 1-2 Spiele am Programm, die auch oft mit den Kindern im Sommer gespielt werden.

In den einzelnen Theorieblöcken beschäftigten wir uns beispielsweise mit der Spielpädagogik, die uns die Bedeutung und Wichtigkeit von Spielen näherbrachte und der Kommunikation, bei der wir mehr über das 4-Ohren-Modell und den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen erfahren haben. Das Thema „Krisen im Jugendalter“ zeigte uns mögliche Zwischmühlen, in denen sich Jugendliche beim Heranwachsen befinden können und welche Risiken und Gefahren diese mit sich bringen können. In den anschließenden Gruppenarbeiten konnten wir einige Probleme aus unserer Praxis von den Turnussen besprechen und Lösungsansätze erarbeiten.

Für Abwechslung und Ausgleich sorgten die Bewegungsspiele im Freien, einige Aktivierungsspiele zwischen den Theoriepunkten und auch das Bürgermeister-Spiel, das bei Regenwetter bestimmt gute Laune bringt.

Eine Schnitzeljagd führte uns dann noch mit einigen Stationen durch einige Kinderlandver-

anstaltungen (z.B. Kindermaskenball, Osterbasteln u.v.m.), die unter dem Jahr stattfinden. Die beiden Seminarwochenenden sind wie im Flug vergangen & so freuen wir uns auf das nächste Seminar Ende April vom 20.04. – 21.04.2024 & auch schon auf den Sommer 2024! Bis bald!

Bianca Möslacher

Nächste Seminare:

20. - 21. April 2024 in RA

22. - 23. Juni 2024 im FD



Kinderland Stammtisch

Gleich zwei Mal durften wir in den letzten Monaten zum Stammtisch einladen. Einmal wurde Billiard gespielt und beim zweiten Mal durften wir dann bei einem Büroquiz unser (un)nützes Wissen unter Beweis stellen.

Der Spaß kam in beiden Fällen nicht zu kurz und wir freuen uns auf den nächsten Stammtisch.



Internationaler Frauentag

Gastkommentar von Claudia Klimt-Weithaler, Klubobfrau der KPÖ im Landtag Steiermark

Brauchen wir den Internationalen Frauentag noch?

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts demonstrieren und streiken Frauen jährlich am 8. März für ihre Rechte. Es ist ein feministischer Kampftag mit dem Ziel, zwischen Frauen und Männern echte Gleichberechtigung herzustellen. Und ja, selbst wenn Gleichstellung in der österreichischen Bundesverfassung verankert ist, sieht es in der Praxis nicht so aus.

Wo bleibt der gleiche Lohn für gleichwertige Arbeit?

Am 14. Februar 2024 war der Equal-Pay-Day. Der Tag macht auf das ungleiche Einkommen zwischen den Geschlechtern aufmerksam. Derzeit liegt der Gender-Pay-Gap in Österreich bei 12,4 Prozent. Frauen arbeiten also statistisch gesehen 45 Tage gratis.

Wer macht den Großteil der unbezahlten Arbeit?

Hausarbeiten wie Versorgung mit Mahlzeiten, Geschirr spülen, Gartenarbeit, Haustierrpflege, Reparaturen im Haushalt, Fahrzeugpflege, putzen, Wäsche waschen, bügeln, Einkaufen, handwerkliche Tätigkeiten, Gartenarbeit, die Betreuung von Kindern, die damit verbundenen Wege, die Pflege von Angehörigen und ehrenamtliche Arbeit machen nach wie vor überwiegend Frauen.

Das zeigt eine kürzlich veröffentlichte Zeitverwendungsstudie der Statistik Austria: Mehr als die Hälfte der gesamten Arbeitszeit von Frauen ist unbezahlt, bei Männern ist es ein Drittel.

Ist das Leben für Frauen noch leistbar?

Die hohe Inflation ist allgegenwärtig, die Auswirkungen schmerzlich spürbar. Weil Frauen in den unteren Einkommensgruppen überrepräsentiert sind und gerade diese Gruppen einen besonders hohen Anteil für Wohnen, Lebensmittel und Energie ausgeben müssen, sind Frauen von der Teuerung stärker betroffen als Männer. Im untersten Einkommensviertel liegt ihr Anteil bei 58 Prozent, im zweiten sogar bei 61 Prozent. Frauen müssen also mehr von ihrem Einkommen für Grundbedürfnisse ausgeben.

Frauen leben in Gefahr

In Österreich ist jede dritte Frau von körperli-



cher und/oder sexueller Gewalt innerhalb oder außerhalb von intimen Beziehungen (erlebt ab dem Alter von 15 Jahren) betroffen – laut Statistik sind es nahezu 35% der weiblichen Bevölkerung. (Quelle: Statistik Austria, 2021) 2024 wurden in Österreich bereits sieben Frauen getötet, darunter auch ein 13-jähriges Mädchen.

(Stand: Februar 2024)

Solidarität

Die Benachteiligung von Frauen hat System und das müssen wir ändern! Und dazu braucht es den Internationalen Frauentag auch im Jahr 2024! Erreichen können wir eine echte Gleichstellung nur, wenn sich viele Menschen solidarisch dafür einsetzen! Deshalb kämpfen die KPÖ Steiermark, der Bund Demokratischer Frauen, die Junge Linke, der Gewerkschaftliche Linksblock, die Kommunistische Jugend und der Studierendenverband gemeinsam für:

- Echte Gleichstellungspolitik
- Gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit
- Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- Verhinderung der Altersarmut durch höhere Löhne = höhere Pensionen
- Rücknahme der Erhöhung des Pensionsantrittsalters
- Kindererziehungszeiten als Pensionswert anrechnen
- Legalen, kostenfreien & flächendeckenden Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen
- Arbeitslosengeld & Sozialtransferleistungen erhöhen
- Flächendeckende Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- Gesellschaftlich anerkannte Care-Arbeit
- Ausbau von Gewaltschutzeinrichtungen
- Aktive Neutralitäts- & Friedenspolitik
- Internationale Solidarität

Leistbares Wohnen?

Alle reden vom „leistbaren Wohnen“...

Mieten, Strom und Betriebskosten sind in den letzten Jahren in einem Ausmaß gestiegen, das dazu führt, dass immer mehr Menschen vor existentielle Probleme gestellt werden. Vor allem heuer reden de facto alle Parteien vom „leistbaren Wohnen“. Das mag den auf uns zukommenden Wahlen geschuldet sein, denn mehr als Schlagworte sind derweil nicht zu finden. Es gäbe aber genug Expertisen, die im Großen und Ganzen dieselben Ergebnisse bringen: Es braucht mehr öffentlichen, sozialen und kommunalen Wohnbau, es braucht ein soziales Mietrechtsgesetz und niedrige Mietzinsobergrenzen und es braucht sofort finanzielle Unterstützung, die wirklich hilft und nicht als Einmalzahlung wie ein Strohfeuer verbrennt.



Darum hat die KPÖ Steiermark mit 1. Mai 2023 eine Wohnpetition (www.wohnpetition.at) gestartet und seither mehr als 10.000 Unterschriften gesammelt. Eine zentrale Forderung: die Ausweitung und Anhebung der Wohnunterstützung.

Die steirische Landesregierung und ihre Maßnahmen

Auch im Landtag hat die KPÖ die Wohnunterstützung immer wieder zum Thema gemacht. Ein erster Erfolg des Drucks im Landtag und aus der Bevölkerung war die Erhöhung der Wohnunterstützung um 20 % ab August 2023. Nun hat die Landesregierung beschlossen, diese finanzielle Hilfe erneut um 10 % zu erhöhen und in Zukunft sowohl die Einkommensgrenzen als auch die Höchstsätze automatisch an die Inflation anzupassen. Das ist sehr erfreulich!

Was aber keineswegs erfreulich ist, ist die Tatsache, dass die Einkommensgrenzen so niedrig bemessen sind, dass ein:e Mindestpensionist:in wieder nicht den Förderhöchstbetrag bekommen kann, weil sie die Pension – völlig zu Recht

- vierzehnmal ausbezahlt bekommt und damit über der Grenze liegt. Man dürfte dafür aber maximal 1217 Euro im Monat bekommen, zwölf Mal im Jahr.



Diese Grenze müsste angehoben werden! Es ist nichts Verwerfliches daran, dass jemand mit Mindestpension den Höchstbetrag der Wohnunterstützung, also 188 Euro, bekommt. Damit wird niemand in Luxus baden, sondern notwendige finanzielle Hilfe zum Lebensbedarf bekommen.

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes

Die Bundesregierung hat angesichts der hohen Wohnkosten einen Wohn- und Heizkostenzuschuss zur Verfügung gestellt. Davon gingen 94 Millionen Euro an das Land Steiermark. Die Kriterien für die Auszahlung hat die Landesregierung selbst festgelegt und diese haben zuerst folgendermaßen gelautet: Den Wohn- und Heizkostenzuschuss konnten Menschen beantragen, die 2022/23 einen Heizkostenzuschuss, Sozial- oder Wohnunterstützung bezogen haben und zusätzlich alle Haushalte mit einem Jahresnettoeinkommen von bis zu 30.734 Euro. Später gab es – nach massiver Kritik – eine Anhebung der Einkommensgrenze um rund 10.000 Euro. Auf die Frage, warum die Anzahl der Personen pro Haushalt dabei keine Rolle spielt, hat die Landesrätin geantwortet, dass „sich die Haushaltsgröße nicht unmittelbar auf die Heiz- und Energiekosten auswirkt“. Dass eine mehrköpfige Familie vielleicht mehr Wohnraum heizen muss, vermutlich einen größeren Kühlschrank hat, vielleicht einen größeren Elektroboiler, eventuell mehr als einen Computer für Arbeit und Schule etc., das scheint die Landesregierung offensichtlich nicht zu interessieren. Da Familien höhere Heiz- und Energiekosten haben, müssten sie auch eine höhere Summe an Zuschuss bekommen. Und nachdem wir in Erfahrung bringen konnten, dass Landesrätin Kampus vom Bundesgeld rund 20 Millionen Euro nicht ausgegeben hat, wäre das ja auch durchaus möglich!

Für uns zeigt sich erneut, dass die Sozialpolitik in der Steiermark offenbar keiner Strategie folgt. Es braucht eine starke Stimme im Landtag, für die „leistbares Wohnen“ keine Floskel ist, die man in Wahlkampfzeiten benutzt!

Claudia Klimt-Weithaler

TERMINVORSCHAU 2024

Osterbasteln Büro

23.03.2024

Osterwoche St. Radegund

23. - 29.03.2024

Ostereiersuche St. Peter-Freienstein

28.03.2024

Ostereiersuche Spielplatz Hönigsberg

28.03.2024

Infostand Herrengasse

12.04.2024, 14:00 - 17:00 Uhr

GL-Seminar St. Radegund

20. - 21.04.2024

Erster Mai Volkshaus

01.05.2024

Infostand Herrengasse

03.05.2024, 14:00 - 17:00 Uhr

Arbeitseinsatz im Feriendorf

09. - 12.05.2024

Pfingsttreffen im Feriendorf

18. - 21.05.2024

Vereinsmesse Mürzzuschlag

22.06.2024

80 Jahre Silvester Heider, Achnertörl

23.06.2024

GL-Seminar im Feriendorf

22. - 23.06.2024

Gartenfest Mürzzuschlag

29.06.2024

Bau- und Putzeinsatz Mai

Vom **09. bis 12. Mai** ist es wieder einmal soweit! Unser Arbeits- und Putzeinsatz steht bevor.

Dafür suchen wir DICH!



Wir sind noch auf der Suche nach Freund:innen, die uns bei der bevorstehenden Arbeit unterstützen können. Wie jedes Jahr stehen wir vor der Herausforderung, das Feriendorf für den Saisonstart beim Pfingsttreffen und den darauffolgenden Sommer aus dem Winterschlaf zu holen. Es gibt viel zu tun und jegliche Hilfe schätzen wir sehr!

**Wir bitten daher um
tatkraftige Unterstützung und Anmeldung
im Kinderland-Büro telefonisch unter
0316/829070 oder per Mail an:
office@kinderland-steiermark.at**

Pics designed by Freepik

Kinderland Büro

8010 Graz, Mehlplatz 2/II

Bürozeiten: Mo bis Fr 8 - 14 Uhr

Telefon: 0316/82 90 70

Fax: 0316/82 90 70-2

office@kinderland-steiermark.at

www.kinderland-steiermark.at

Redaktion: Amir Mayer

Layout: Sarah Kiu

Bankverbindung

IBAN: AT51 2081 5000 0002 8803

BIC: STSPAT2G

